

Bezirksamt	Gemeinde	Ortschaft	Artesische Brunnen		
			Zahl	Tiefe in m	
Altötting	Haiming	Pfd. Haiming . . . . .	3	je 180	
		W. Vordorf . . . . .	1	160	
Pfarrkirchen	Piesing	Kirchd. Neuhofen . . . . .	1	250	
		" Niedergottsau . . . . .	1	234	
	Kirchdorf a. Inn	Pfd. Erlach . . . . .	1	108	
		Kirchd. Seibersdorf . . . . .	5	180—250	
		D. Bergham . . . . .	3	180—220	
		" Deindorf . . . . .	2	140	
		" Ramerding . . . . .	3	110—130	
		" Strohham . . . . .	2	120 und 140	
		" W. Obergstetten . . . . .	3	120—140	
		" Untergstetten . . . . .	4	110—130	
Griesbach	Aigen	" Oelling . . . . .	2	100 und 110	
		D. Hart . . . . .	1	230	
	" "	E. Geigen . . . . .	1	210	
		" Hilling . . . . .	1	150	
	Eggfing	Kirchd. Eggfing . . . . .	1	185	
		W. Thierham . . . . .	1	220	
	" "	E. Pichl . . . . .	1	210	
		Würding	Pfd. Würding . . . . .	9	je 150
			W. Aichmühle . . . . .	1	165

Von den 22 Gruppen, welche das Wasser für ihre Leitungen nur aus Brunnen oder aus Quellen und Brunnen entnehmen, haben 12 Brunnen mit nicht mehr als 20 m Tiefe, und 10 solche mit mehr als 20 m Tiefe, die Laaber-Naab Gruppe 2 Brunnen mit je 18 m und 1 mit 22 m Tiefe. Abgesehen von der letztgenannten, kommen als Besitzer von Tiefbrunnen folgende Gruppen in Betracht:

Gruppe	Tiefbrunnen	
	Zahl	Tiefe in m
Herxheim a. Berg-Dackenheim . . . . .	1	60
Friedelsheimer Gruppe . . . . .	4	50—60—74—100
Karlbach-Gruppe . . . . .	2	je 50 (artes. Tiefbr.)
Mehlingen-Sembach . . . . .	1	47
Weiber-Gruppe . . . . .	2	25,2 und 30,5
Viehhausen-Bergmattinger Gruppe . . . . .	3	23,8—30,8—40
Pegnitz-Gruppe . . . . .	1	21,5
Denkendorfer Gruppe . . . . .	1	82
Preither Gruppe (Eichstätterberg-Gruppe) . . . . .	1	27
Hettstadt-Waldbüttelbrunn . . . . .	1	70

Von den inzwischen gebauten vier neuen Gruppen entnehmen die Impffinger Gruppe in der Pfalz und die Ittelhofer Gruppe in der Oberpfalz das Wasser aus Quellen, die Haßlocher- und die Vordere Karlbach-Gruppe in der Pfalz aus Brunnen. Die im Bau begriffene Pfälzer Mittelrhein-Gruppe bekommt ebenfalls eine Brunnenanlage. Die Vordere Karlbach-Gruppe hat Grundwasserbrunnen mit nicht mehr als 20 m Tiefe, die Haßlocher Gruppe 3 Tiefbrunnen, einen mit 51,1 und zwei mit je 60 m Tiefe. Die Grundwasser-Brunnenanlage der Pfälzer Mittelrhein-Gruppe erhält Brunnen mit einer mittleren Tiefe von 25 Metern.

## 2. Wasserbeileitung.

„In erster Linie ist nach verfügbaren Hochquellen Umschau zu halten, die mit natürlichem Gefälle und ausreichendem Druck beigeleitet werden können; die diesbezüglichen Möglichkeiten sind vor der Ortsbesichtigung an Hand der topographischen und geologischen Karten zu erwägen. Je größer die beizuleitende Wassermenge ist, desto weiter kann die wirtschaftlich erträgliche Entfernung der Hochquellen vom Ort sein.

In zweiter Linie kommen Tiefquellen in Betracht, namentlich wenn die Förderung des Wassers mittels der Quellen selbst (Widder, Wasserkraft) oder mittels einer benachbarten Bach- oder Flußwasserkraft erfolgen kann.

In dritter Linie ist unter Heranziehung des geologischen Sachverständigen die Erschließung von Grund- und Tiefenwasser ins Auge zu fassen, und zwar zunächst in